

# Pandemie stoppt Markt in Von-Velen-Anlage

Für kommendes Wochenende geplante Fortsetzung abgesagt

**Mirco Moormann**

**PAPENBURG** Am vergangenen Wochenende hatte der Weihnachtsmarkt an der Von-Velen-Anlage in Papenburg noch Besucher ange-lockt. Die Fortsetzung am kommenden Wochenende ist aufgrund der Pandemielage nun jedoch abgesagt worden.

Der für das erste und zweite Adventswochenende geplante Markt mit besonderen Illuminationen im Museum ist nun doch früher vorbei als geplant. Nach dem ersten Wochenende, an dem die Besucherzahl laut Ludger Stukenborg vom Verein Papenbörger Hus „nicht zu hoch“ gewesen sei, ist bereits Schluss. Doch nicht die Besucherzahlen, die auch aufgrund des regnerischen Wetters niedrig geblieben waren, sind der Grund für die Absage. „Leider muss die für das kommende Adventswochenende vorgesehene Fortsetzung des Marktes coronabedingt wegen der bis dahin zu erwartenden 2Gplus-Regelung ausfallen. Eine solche lässt sich nicht handhaben“, teilt Stuken-



Eine spezielle Beleuchtung sorgte am Wochenende in der Von-Velen-Anlage ein wenig für besinnliche Stimmung.

Foto: Von-Velen-Anlage

borg mit. Schon am vergangenen Samstag und Sonntag sei bei den Menschen eine große Verunsicherung aufgrund der Pandemielage zu spüren gewesen, so Stukenborg im Gespräch mit unserer Redaktion. „Die Leute haben Angst vor Kontakt mit anderen“, so der Vereinsvorsitzende.

Das 20-köpfige Organisationsteam hatte in den vergangenen Wochen ein Konzept erstellt, nach dem jetzt der Markt ablief. Dazu zählte eine „Einbahnstraßen-Regelung“, wie Stukenborg er-

klärt. Auch hätten schweren Herzens Musikdarbietungen abgesagt werden müssen, einen Glühweinstand gab es ebenfalls nicht. Der Einlass erfolgte nach den 2G-Regeln samt Luca-Registrierung.

Dennoch seien die Menschen begeistert gewesen vom „Mystischen Lichtermeer“. Gebäude und Bäume in der Von-Velen-Anlage wurden mit bunten Strahlern angeleuchtet. Einige Gästen hätten sich deshalb sogar noch einmal auf den Rundweg durch die Anlage gemacht. Mit Blick auf die

Vorbereitungen „hätte der Markt ein größeres Publikum verdient gehabt“, meint Stukenborg. Deshalb soll es im kommenden Jahr erneut die Möglichkeit geben, das Lichtermeer im Freilichtmuseum am Obenende anzusehen. „Dann ist es halt kein Mystischer Adventsbummel mehr, aber mindestens genauso beeindruckend.“ Wenn die Pandemielage es wieder zulasse, könne die Illumination im Rahmen der „Spöckenkicker“-Touren angeboten werden, so Stukenborg.